

Melitta-Achter festigt in Münster den 6. Tabellenplatz

von Sarah Schwier

15.07.2011 - 18:00 Uhr

Turbulenter Renntag in Münster - Tagesplatz 8 reicht dem Team von der Weser nicht

Am vergangenen Samstag fand die zweite Station der flyeralarm Ruder-Bundesliga im westfälischen Münster statt. Bei einem perfekt organisierten Renntag und stimmungsvoller Aasekulisse traten die knapp 50 besten Clubachter Deutschlands gegeneinander an, um sich auf der 350m-Sprintstrecke zu messen und wertvolle Tabellenpunkte zu sammeln.

Der Melitta-Achter, besetzt mit Ruderinnen aus Minden und Münster, wollte bei seinem „Heimspiel“ auf dem Aasee den guten sechsten Platz aus Frankfurt verteidigen und versuchen weitere Plätze in der ersten Frauen-Liga nach vorne gut zu machen.

Der „Westfalen-Express“ um Sybille Ellermann, Hilke Müller, Tanja Wolschendorf, Lisa Thiem, Hannah Fiedler, Jördis Waterbär, Melanie Lukas, Sarah Schwier und Steuerfrau Ann-Christin Meier enttäuschte zunächst beim anfänglichen Zeitfahren am Vormittag. Lediglich ein schwacher zehnter Platz in dem 18-Boote-Feld der 1. Bundesliga der Frauen sprang heraus. Verstärkt durch die Herder-Schülerin Katharina Kleegrewe und Inken Neppert fand die Mannschaft von Trainer Guido Höltke nun in den Rennen der Achtel- und Viertelfinals zu gewohnter Stärke zurück und erkämpfte sich somit, wie schon in Frankfurt, die Option auf die Finalplätze fünf bis acht.

Im Halbfinale wartete nun der Achter aus Rauxel, der letzte Saison sowie dieses Jahr in Frankfurt noch deutlich besiegt werden konnte. Doch gegen die Tagesform der Frauen vom Rhein-Herne-Kanal hatte der Melitta-Achter nicht genug entgegensetzen und musste den Lauf mit einer Drittel-Bootslänge verloren geben. Im anschließenden Finallauf um die Plätze sieben und acht wartete nun der Gegner vom Hase-Achter aus Osnabrück. Die Frauen aus Niedersachsen kamen besser ins Rennen, hielten den Vorsprung bis ins Ziel und siegten schlussendlich mit 0,6 Sekunden Vorsprung – Tagesplatz 8 somit für den Melitta-Achter.

Aufgrund der schwachen Resultate der Teams aus Bremen und Berlin konnte jedoch insgesamt der sechste Tabellenplatz gehalten werden. Auch der Liga-Champion aus Hamburg zeigte Nerven, konnte nach einem Ruderfehler im Viertelfinale lediglich den fünften Rang einfahren und muss nun um den erneuten Titelgewinn bangen. Durch diese teilweise überraschenden Ergebnisse sind die Teams der Frauen-Liga näher zusammengerückt, was auf viele spannende Rennen bei den nächsten Bundesliga-Stationen in Hannover, Hamburg und Krefeld hoffen lässt.

„Trotz des leichten Rückschlags in Münster werden wir am dritten Renntag in Hannover Anfang August voll angreifen und versuchen, uns weiter im oberen Mittelfeld der Tabelle zu etablieren“, resümierte Trainer Guido Höltke. „Nach einer gründlichen Fehleranalyse werden wir in den nächsten Wochen das Bootstraining intensivieren und viele gemeinsame Kilometer im Achter auf dem Mittellandkanal absolvieren.“

Links:

www.melitta-achter.de

